



## Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 22. Juni 2023

Im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gallzein  
(Ladung vom 16.06.2023)

### Anwesende

<u>Bürgermeister:</u>	Brunner Josef als Vorsitzender
<u>Gemeinderäte:</u>	Brugger Anna, Erler Thomas, Faserl Alexander, Gasser Iris, Mag. Jenewein Franz, Kometer Gebhard, Tschugg Manuel, Wallner Stefan, Windisch Helmut; EGR <sup>in</sup> Fankhauser Christine
<u>Entschuldigt:</u>	GR Brunner Albert
<u>Zuhörer:</u>	6 Gemeindebürger: innen
<u>Schriftführerin:</u>	Wallner Martina

### TAGESORDNUNG

- Punkt 1.)** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 29.03.2023.
- Punkt 2.)** Bericht Kassaprüfung vom 20.06.2023.
- Punkt 3.)** Beratung und Beschlussfassung Errichtung Antimon-Anlage HB Hochgallzein.
- Punkt 4.)** Beratung und Information über Flächentausch im Bereich Bildungszentrum.
- Punkt 5.)** a) Aufhebung Beschlussfassung vom 19.12.2022, BEB "Dankl 2".  
b) Beschlussfassung Änderung BEB "Dankl 2".
- Punkt 6.)** Beratung und Beschlussfassung Vereinbarung Tarifgestaltung Kinderbetreuung (Krippe), in Zusammenarbeit mit Gemeinde Buch in Tirol.
- Punkt 7.)** Beschlussfassung Änderung Mietzins- und Annuitätenbeihilfe, nach den Richtlinien des Landes Tirol.
- Punkt 8.)** Beschlussfassung Änderung Verordnung Erschließungsbeitrag.
- Punkt 9.)** Beratung über Ankauf Reinigungsmaschine für Gemeindesaal.
- Punkt 10.)** Subventionsansuchen Gebirgsziegenzuchtverein.
- Punkt 11.)** Bericht des Bürgermeisters.
- Punkt 12.)** Anträge, Anfragen, Allfälliges.

**Zu Pkt.1)** Bgm. Brunner Josef begrüßt die anwesenden Gemeinderät: innen, DI Matthias Philipp und Ing. Josef Kuperion und die Zuhörer und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. GR Brunner Albert hat sich entschuldigt, an seiner Stelle ist EGR<sup>in</sup> Fankhauser Christine anwesend. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest und das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 29.03.2023 wird angenommen und unterfertigt.

**Zu Pkt.2)** Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Helmut Windisch, informiert über die Kassaprüfung am 20.06.2023. Im Beisein von GR<sup>in</sup> Anna Brugger und GR Mag. Franz Jenewein wurden die Belege und die Kassa geprüft. Die Kassa wird ordnungsgemäß und sehr sauber geführt und stimmt mit dem Kassabuch exakt überein. Auch die detaillierte Belegprüfung zeigt, wie sorgfältig in der Finanzverwaltung gearbeitet wird. Bgm. Josef Brunner bedankt sich beim Obmann und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für den Bericht.

**Zu Pkt.3)** Bürgermeister Josef Brunner bittet Herrn Ing. Josef Kuperion von der Ziviltechnikerkanzlei Philipp über die Notwendigkeit und die Funktionsweise der Antimonaufbereitungsanlage beim Hochbehälter Hochgallzein zu informieren.

Zusammenfassung: Diese Aufbereitungsanlage zu installieren ist auf Grund des stark überschrittenen Antimon-Grenzwertes ((35-40 µg (Mikrogramm) pro Kubikmeter Wasser; gesetzlich zugelassener Höchstwert = 5 µg)) unumgänglich. Um den pH-Wert des Wassers unter 7 zu senken ist derzeit das Eintropfen von geringen Mengen an Schwefelsäure geplant. Die Schwefelsäure wird durch das Filtern im Granulat wieder ausgefiltert. Laut Fachexperten ist diese Methode Stand der Technik und in der Verwendung im Zusammenhang mit Trinkwasser absolut unbedenklich und rückstandsfrei. Der Tausch des Granulats erfolgt durch die Gemeindearbeiter, der Tausch und die Wartung der Schwefelsäure erfolgt durch eine Fachfirma.

Funktionsweise der Anlage: Sobald die Wasserschüttung den Wasserverbrauch unterschreitet, ergeht eine automatische Meldung und die mit Antimon belasteten Quellen werden zugeleitet. Dieses Wasser wird in eine Zwischenkammer gepumpt, wo der pH-Wert gesenkt wird. Anschließend wird das Wasser unter Druck durch die mit einem speziellen Granulat gefüllten Tanks gepresst und nach dieser Behandlung dem Hochbehälter zugeführt. Durch die Senkung des pH-Wertes wird die Lebensdauer des kostenintensiven Granulats erheblich gesteigert.

Die Kosten für die Aufbereitung von 1 Kubikmeter Trinkwasser betragen ca. EUR 0,74; Die Gesamtbetriebskosten der Anlage bei Berechnung unter Volllast (Behandlung von 16.275 m<sup>3</sup> Wasser auf 3 ½ Monate) betragen ca. EUR 12.000,-

Zu den Zeiten, in denen die Anlage nicht gebraucht bzw. verwendet wird, ist jeden zweiten Tag ein Spülvorgang durchzuführen. Bei einem Spülgang werden 4 m<sup>3</sup> Wasser aufbereitet; Die Gesamtkosten für die Errichtung der Anlage betragen laut Angebot der Firma Hydroisotop ca. EUR 74.655,-. Bei den Gesamtkosten des Hochbehälters wurde diese Anlage mit einer Kostenschätzung von EUR 90.000,- veranschlagt.

Herr Kuperion berichtet außerdem, dass beim Hochbehälter noch kleinere Restarbeiten zu tätigen sind sowie die elektrotechnische Ausstattung noch zu installieren ist.

Die Gemeindearbeiter haben mit den Fachfirmen die Außenbereiche beim Hochbehälter fertiggestellt. Es wurde ein Sicherheitszaun angebracht und die Wege gerichtet. Die an die Oberfläche getretenen Steine bei den humusierten Feldern müssen noch abgerchnet werden.

Bürgermeister Brunner bedankt sich bei Ing. Kuperion für die detaillierten Ausführungen. Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass die Zuleitung der Quellen unumgänglich ist und die Trinkwassersicherheit für die Weiler nur so aufrechterhalten werden kann.

Der Gemeinderat äußert jedoch große Bedenken über die Verwendung von Schwefelsäure und die damit verbundenen Gefahren bzw. über die Verwendung im Zusammenhang mit Trinkwasser. Eine andere Option wäre auch der Einsatz von Salzsäure. Die Verwendung von CO<sub>2</sub> um den pH-Wert des Wassers zu senken, kann aus Kostengründen nicht realisiert werden.

Betreffend der hohen Gesamtkosten der Anlage und den hohen Folgekosten, was die Wasseraufbereitung betrifft, weist GR Helmut Windisch auf die Firma weil-wasser.de hin. Da ein Alternativangebot eines anderen Herstellers in mehrerlei Hinsicht empfehlenswert wäre. Zum einen nicht nur um die Kosten eventuell senken zu können, sondern auch um eine alternative Aufbereitungsmethode, die ohne Schwefelsäure (zur pH-Wert Senkung) oder anderen Medien ein brauchbares Ergebnis erzielt auszuschließen.

Am 16. September soll beim Hochbehälter ein Tag der offenen Tür stattfinden.

**Zu Pkt.4)** Bürgermeister Josef Brunner berichtet über mehrere Zusammenkünfte mit Familie Unterladstätter, betreffend eines möglichen Grundtauschs im Bereich des geplanten Bildungszentrums. Nach Abklärung mehrerer möglicher Varianten, konnte eine für beide Seiten adäquate Lösung gefunden werden. Bürgermeister Brunner legt dazu einen Lageplan mit dem geplanten Flächentausch vor. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Herrn Unterladstätter Josef, der zu diesem Grundtausch bereit war.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Flächentausch vertraglich abzusichern.

Betreffend die Ablöse des Grundstückes 1025, von Herrn Brunner Stefan, soll es in den nächsten Tagen ein Gespräch geben.

**Zu Pkt.5)** Bürgermeister Josef Brunner berichtet über einen Darstellungsfehler im Bebauungsplan der Baugründe "Dankl 2". Richtung Westen war eine "absolute Baugrenzlinie" eingezeichnet, wodurch das unterirdische Verbauen bis zur Grundgrenze nicht möglich wäre. Diese "absolute Baugrenzlinie" wurde durch eine "Baugrenzlinie" ersetzt.

Bürgermeister Brunner legt dazu den neu ausgearbeiteten Bebauungsplan vor und zeigt den betroffenen Bereich. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

a) den Erlassungsbeschluss vom 19.12.2022 des Bebauungsplanes mit der Planbezeichnung BEB 26-2022 vom 13.12.2022 der Kotai Raumordnung aufzuheben

und weiters

b) die Auflage und die Erlassung des neuen Bebauungsplanes mit der Planbezeichnung BEB 27-2023 vom 19.06.2023, der Kotai Raumordnung / Autarc ZT GmbH.

**Siehe dazu gesonderte Kundmachung.**

**Zu Pkt.6)** Bürgermeister Josef Brunner legt die vorab ausgearbeitete Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Buch in Tirol betreffend Kinderbetreuung in der Kinderkrippe vor. Derzeit ist es der Gemeinde Gallzein nicht möglich, die unter 3-jährigen Kinder vor Ort zu betreuen. Die monatlichen Beiträge, die die Gemeinde Gallzein an die Gemeinde Buch in Tirol zu entrichten hat, sind wie folgt gestaffelt:

EUR 150,- bei 5 Betreuungstagen pro Woche, pro Kind

EUR 130,- bei 4 Betreuungstagen pro Woche, pro Kind

EUR 110,- bei 3 Betreuungstagen pro Woche, pro Kind

Der monatliche Beitrag von EUR 110,- ist auch bei weniger als 3 Betreuungstagen pro Woche zu entrichten.

Nach eingehender Diskussion, in der auch angeregt wird, dass die unter 3-jährigen Kinder nach Errichtung des neuen Bildungszentrums in der eigenen Gemeinde betreut werden sollen, beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig diese Kooperation mit der Gemeinde Buch in Tirol für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder in der Kinderkrippe Buch einzugehen.

Gleichzeitig wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig der Beschluss der monatlichen Elternunterstützung für die Kinderkrippenbetreuung in der Höhe von EUR 25,- (max. EUR 250,-) aufgehoben, Wirksamkeit ab Kooperationsbeginn mit der Gemeinde Buch in Tirol mit Beginn des neuen Betreuungsjahres 2023/24.

Nachdem auch der Bedarf für die Hortbetreuung gestiegen ist, soll auch hier eine adäquate Lösung gefunden werden. Die Betreuung in der Gemeinde vor Ort ist derzeit aus räumlichen und pädagogischen Gründen, nicht möglich. Auch hier soll ein gemeindeübergreifendes Konzept ausgearbeitet werden.

**Zu Pkt.7)** Bürgermeister Josef Brunner bittet die Amtsleiterin Martina Wallner die Unterlagen und die neuen Richtlinien des Landes Tirol betreffend Mietzins- und Annuitätenbeihilfe vorzulegen und zu erklären. Die Richtlinien über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe wurden vom Land Tirol mit Wirksamkeit zum 01.06.2023 geändert und kundgemacht. Die Richtlinien sind im Wesentlichen unverändert, es wurden die Anfangswerte der Zumutbarkeitstabelle erhöht, die Grenzen der Begünstigungsregelung wurden angehoben und der anrechenbare Wohnungsbedarf wurde erhöht. Außerdem wurden die Gemeinden

die eine monatliche Limitierung der Beihilfe beschlossen haben dazu angehalten, diese Limitierung aufzuheben. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Änderungen und Erhöhungen des Landes Tirol und den Wegfall der Höchstgrenze / Limitierung des Gemeindebeitrages.

**Zu Pkt.8)** Bürgermeister Josef Brunner bittet die Amtsleiterin die Unterlagen betreffend die Verordnung des Erschließungsbeitrages zu erläutern. Die Verordnung über die Festlegung der Erschließungskostenfaktoren wurde vom Land Tirol mit Wirksamkeit zum 01.01.2024 kundgemacht. In allen Bezirken und Gemeinden des Landes wurde der Erschließungskostenfaktor erheblich erhöht. In der Gemeinde Gallzein wurde der Faktor von EUR 166,50 auf EUR 229,00 erhöht. Das heißt im Konkreten bei 3,5% des Erschließungskostenfaktors eine Erhöhung von EUR 5,83 auf EUR 8,02 pro Kubikmeter Baumasse. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Erhöhung des Erschließungskostenfaktors auf EUR 229,00 mit 8 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen.

**Zu Pkt.9)** Bürgermeister Josef Brunner berichtet von der Vorführung einer neuen Reinigungsmaschine für den Gemeindesaal. Die Firma Systemic Reinigungstechnik, von der auch seit Anfang des Jahres die neuen Reinigungsmittel angekauft werden, hat für diese Putzmaschine ein Angebot vorgelegt. Zum Preisvergleich soll noch ein weiteres Angebot eingeholt werden.

**Zu Pkt.10)** Bürgermeister Josef Brunner legt das Ansuchen des Gebirgsziegenzuchtvereins Tirolerland (Obmann Thomas Erler), für eine Unterstützung zum 15-jährigen Jubiläum vor. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat eine Unterstützung in der Höhe von EUR 100,- mit 8 Stimmen dafür, 2 Stimmen befangen.

#### **Zu Pkt.11) Bericht des Bürgermeisters**

- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die Wegsanierung durch die Firma Lager. Verschiedene Wegabschnitte werden nachgearbeitet und weitere Abschnitte sind dazugekommen.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die Abrechnung des Winterdienstes mit der Firma Gallzeiner Erdbau. Künftig wird der Winterdienst wieder von den Gemeindearbeitern durchgeführt, bei Bedarf werden Leistungen zugekauft.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die Verbandsversammlung Bezirkskrankenhaus Schwaz. Geplant ist der Neubau der Krankenschule mit 20 Mio. Euro und der Umbau des Krankenhauses mit 80 Mio. Euro in den nächsten 8-10 Jahren.
- Bürgermeister Josef Brunner informiert über die Pensionierung unseres Bausachverständigen Arch. DI Christian Kotai. Der Bereich Raumordnung soll beim Büro Kotai verbleiben. Für den Bereich der Bausachverständigentätigkeit ist eine Kooperation mit der Stadt Schwaz angedacht.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die kommende Planungsverbandsitzung am 6. Juli, die dieses Mal wieder in der Gemeinde Gallzein stattfinden wird.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über das Mail des Präsidenten des Tiroler Gemeindeverbandes, Mag. Ernst Schöpf, das auch an den Gemeinderat weitergeleitet wurde, in dem es um die Sanierungsmaßnahmen der GemNova geht. Bürgermeister Brunner spricht sich auch klar dazu aus, sich an diesen geplanten Sanierungsmaßnahmen als Gemeinde nicht zu beteiligen.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die Installierung einer Wildkamera beim Spielplatz Hochgallzein. Auf Grund mehrerer Vandalen Akte in der Vergangenheit wurde in einer Vorstandssitzung die Installierung dieser Kamera beschlossen. Eine polizeiliche Genehmigung dafür ist nicht notwendig, die Kamera ist nur auf den Spielplatz gerichtet und nicht auf die Verkehrsflächen. Die Anbringung der Kamera entspricht den Grundlagen der Datenschutzgrundverordnung. Bilder werden nur dann im Vieraugenprinzip ausgelesen, wenn es erneut Beschädigungen gibt.
- Bürgermeister Josef Brunner berichtet über die Zusammenkunft des Verkehrsausschusses gemeinsam mit Ing. Hirschhuber vom Verkehrsplanungsbüro Hirschhuber. Sämtliche Unterlagen und Protokolle dazu wurden auch an den Gemeinderat weitergeleitet. Es wurden mehrere Sofortmaßnahmen ausgearbeitet. Die Erweiterung der Beleuchtung im Bereich Bucherbachbrücke, die Auslichtung des Waldes ebenfalls im Bereich der Brücke. GR Mag. Jenewein verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Dringlichkeit einer Straßenbeleuchtung in Richtung Wahrbühel.

## **Zu Pkt.9) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- GV Tschugg Manuel weist auf den schlechten Zustand der Straße Richtung Troi hin.
- GR Windisch Helmut erkundigt sich nach dem Stand der geplanten Ausweitung der Buslinie. Bürgermeister Brunner gibt zu Protokoll, dass ein erweitertes Angebot in Ausarbeitung ist.
- GV Tschugg Manuel erkundigt sich nach dem Stand der Ausbildung unseres Waldaufsehers und die Abwicklung der Förderungen. Bürgermeister Brunner gibt zu Protokoll, dass die Abwicklung der Förderungen von der Gemeinde Buch in Tirol getätigt wird.
- GR Mag. Jenewein berichtet kurz über die Rechnungsprüfung beim Gesundheits- und Sozialsprengel und dass das letzte Wirtschaftsjahr positiv abgeschlossen werden konnte.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gallzein, am 22.06.2023

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

---

Brunner Josef

---

Wallner Martina

Der Gemeinderat:

---

Vz.Bgm. Kometer Gebhard

---

GV Tschugg Manuel

---

GR<sup>in</sup> Gasser Iris

---

GV Faserl Alexander

---

GR Mag. Jenewein Franz

---

GR<sup>in</sup> Brugger Anna

---

GR Wallner Stefan

---

GR Erler Thomas

---

EGR<sup>in</sup> Fankhauser Christine

---

GR Windisch Helmut